

# **LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Untersuchungsausschuss befragt drei Zeugen zur Wirkung der US-amerikanischen Sanktionsdrohungen auf den Fährhafen Sassnitz**

Der Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV wird in öffentlicher Sitzung am 20. Oktober 2023 weitere Zeugen vernehmen. Geladen sind drei Herren, die zum Zeitpunkt der US-amerikanischen Sanktionsdrohungen gegen Unternehmen, die am Bau von Nord Stream 2 beteiligt waren, in verantwortlichen Positionen bei der Fährhafen Sassnitz GmbH tätig waren und es auch gegenwärtig noch sind.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Im Sommer 2020 drohten drei US-Senatoren den Betreibern des Fährhafens Sassnitz mit Sanktionen. Wie wurde die Drohung aus den USA auf der Leitungsebene und von den Mitarbeitern der Fährhafen GmbH aufgenommen? Was wurde getan, um den angedrohten Sanktionen zu entgehen? Für wie realistisch bzw. gefährlich wurden die Drohungen gehalten? Diese und viele weitere Fragen werden wir am Freitag den drei Zeugen stellen.“

Die öffentliche Sitzung findet am 20. Oktober 2023 ab 10:00 Uhr im Plenarsaal des Landtages (Schloss Schwerin) statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschussekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail ([pu3wp8mail@landtag-mv.de](mailto:pu3wp8mail@landtag-mv.de)) an.

verantwortlich: LSG/SG 1/DL/2023-10-18

Landtag Mecklenburg-Vorpommern  
- Pressestelle -  
Schloss, Lennéstraße 1  
19053 Schwerin  
Fon: 0385 / 52 52 149  
Fax: 0385 / 52 52 616  
Mail: [Pressestelle@Landtag-MV.de](mailto:Pressestelle@Landtag-MV.de)